

Diplomierungsfeier für Bauingenieure

(Va) Einer Vereinbarung im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen **AGV Bau Saar** und dem Fachbereich Bauingenieurwesen der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes folgend, traf man sich auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Diplomierungsfeier der Absolventen am 9. Juli



2004 in Heiligenwald. Michael Linnebacher, Geschäftsführer der Bauunternehmung Linnebacher Bau GmbH aus Neunkirchen, hatte als Ausrichter der Veranstaltung ins Restaurant Mas de Cheval bei der Heiligenwalder Reitanlage eingeladen.

„Ausgangslage, Erwartungen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt“ war das Thema, das sich Ralf-Michael Zapp von Zapp und Partner Management Consulting aus Merzig für seinen Vortrag ausgesucht hatte. Nach seiner Überzeugung ist die Perspektive für die jungen Bauingenieure gar nicht so schlecht, profitieren sie doch von der aktuellen Entwicklung mit einem Verlust an Attraktivität für das Bauingenieurstudium. Zapp riet den Absolventen, beim Start ins Berufsleben ggfs. Praktika zu absolvieren, um so als potenzielle Angestellte in Probezeit auf sich aufmerksam zu machen.

Der Unternehmensberater zeigte sich überzeugt, dass die Berufsan-

fänger gerade bei mittelständischen Unternehmen am meisten lernen könnten. Allerdings werde sich der Bauingenieur der Zukunft von seinem klassischen Vorgänger der Vergangenheit unterscheiden müssen. Wegen der zunehmenden Kundenerwartung von ganzheitlichen Lösungen sei vor allem Vielseitigkeit gefragt, der „Ingenieurmanager“ müsse schneller, billiger und besser bauen als früher.“

Danach konnte Prof. Frank Baur, der Vorsitzende des Fachbereichs Bauingenieurwesen, den Absolventen des letzten Jahres ihre Diplommurkunden überreichen. Auch er attestierte den jungen Bauingenieuren trotz der Flaute am Bau wieder bessere Berufsaussichten. Bereits 2005 dürfte die Zahl der Hochschulabgänger unter den vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie ermittelten Branchenbedarf von jährlich mindestens 4.500 Absolventen sinken.

Wegen der zurückgehenden Nachfrage nach Studienplätzen habe auch die HTW ihr Studienangebot neu ausgerichtet. Dort werden jetzt Bachelor- und Masterstudiengänge eingeführt. Dabei kann die Bachelorprüfung bereits nach 7 Semestern abgelegt werden. Sie soll eine Grundausbildung auf hohem Niveau garantieren. In einem dreisemestrigen Aufbaustudium können geeignete Kandidaten dann ihre Kenntnisse im konstruktiven Ingenieurbau und im Baumanagement vertiefen und als Master abschließen.

Für zwei der Absolventen hatten die Veranstalter noch eine besondere Auszeichnung vorbereitet. Zunächst konnte Dipl. Kfm. Klaus Heller, Vizepräsident des **AGV Bau Saar**, Mike Speck aus St. Ingbert für die beste Diplomarbeit auszeichnen, in der er



V.l.n.r.: Prof. Baur, Mike Speck, Thorsten Oehrig, Klaus Heller

sich mit einer nicht unbedingt klassischen Ingenieuraufgabe auseinandergesetzt hatte. Sein Thema lautet: „PROGRASS – ein innovativer Ansatz zur stofflichen und energetischen Grasverwertung, ökonomische und ökologische Vergleichsbetrachtungen“. Sein Betreuer, Prof. Baur, hatte zuvor die Gäste über Aufgabe, Zielsetzung und Ergebnis der Studie informiert.

Dass bei mittelständischen Bauunternehmen durchaus Beschäftigungschancen bestehen, unterstrich Heller mit der Einladung an die noch arbeitssuchenden Absolventen, sich in seinem Haus zu bewerben. Dort würden, obwohl in den letzten Jahren die Zahl der gewerblichen Arbeitnehmer um 40 % reduziert werden musste, immer noch gleich viele Bauingenieure „als Unternehmer der Baustelle“ gebraucht. Als bester Absolvent des letzten Abschlussjahrganges erhielt Thorsten Oehrig aus Saarbrücken, der einen Notendurchschnitt von 1,5 geschafft hatte, aus den Händen von Klaus Heller eine Urkunde sowie einen Geldpreis von 500 EURO, der ebenfalls von der Saarländischen Bauwirtschaft gestiftet wurde.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hatte die Saxophonistin Celia Baron aus Reinheim übernommen, die trotz des wenig sommerlichen Wetters nicht nur mit dem Titel „Summertime“ von George Gershwin stets den richtigen Ton traf.